

Tour D6



**Ab in den Süden –
Benrath, Garath, Urdenbach**

Mit unseren Touren D Düsseldorf entdecken.

Düsseldorf kann so schön sein – vor allem auf zwei Rädern!

Ganz gleich, ob Sie schon lange in Düsseldorf leben und glauben, die Stadt wie Ihre Westentasche zu kennen, oder ob Sie touristisch unterwegs sind, um sich die kulturellen Highlights anzuschauen und die Naturschönheiten der Stadt zu erleben: Steigen Sie auf und entdecken Sie ganz neue Seiten der Stadt.

In diesem Tourenplaner finden Sie zehn Fahrradrouten mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Wählen Sie einfach eine Tour D nach Lust und Interesse und treten Sie mit Familie, mit Ihrem Partner, mit Freunden, mit den Kollegen oder auch allein in die Pedale!

Die Touren D gibt es nicht nur als diesen praktischen Tourenplaner.

Online-Touren

Alle Touren D finden Sie auch online unter www.duesseldorf.de/radschlag/radtouren Hier können Sie sie bequem über unseren Online-Navigator mit Ihrem Standort verbinden.

Auf der Website stehen Ihnen die Touren auch als Download-Pdf und als GPX-Datei für den Import in Ihr eigenes Navigationssystem oder zum Beispiel Google Earth oder Google Maps zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und eine gute Fahrt!

Ihr RADschlag-Team



Besser Radfahren in Düsseldorf



Düsseldorf besitzt ideale Bedingungen für Radfahrer. In der Stadt gibt es nur wenige Steigungen und die Entfernungen sind gering. Sehenswürdigkeiten im ganzen Stadtgebiet, nahe Ausflugsziele und eine Vielzahl von kulturellen und sozialen Einrichtungen sind problemlos mit dem Fahrrad zu erreichen.

Mit RADschlag ist die Stadt 2016 angetreten, das Radfahren noch angenehmer und sicherer zu gestalten.

RADschlag möchte dazu beitragen, dass das Fahrradfahren in Düsseldorf noch mehr Freude macht. Dazu optimieren wir das Radnetz, bauen neue Radwege, kümmern uns um bestehende Radwege und verbessern die Wegweisung.

Aktuelle Informationen zum Ausbau der Infrastruktur, Aktionen zur Fahrradförderung, und weitere nützliche Informationen für Radfahrer in Düsseldorf finden Sie unter: www.duesseldorf.de/radschlag

4



Tour D6

Länge der Streckentour: circa 23 Kilometer

Ab in den Süden – Benrath, Garath, Urdenbach

Entdecken Sie mit der Tour D6 den wunderschönen Düsseldorfer Süden! Die Stadtteile Urdenbach, Garath und Benrath begeistern mit einzigartigen historischen Baukunstwerken und erlebnisreicher Natur.

Die 22,5 Kilometer lange Strecke ist als spiralförmige Schneckenhausroute angelegt. Das heißt, sie endet fast dort, wo sie beginnt. Startpunkt ist der S-Bahnhof Garath, das Ende liegt beim nicht weit entfernten Regionalbahnhof Benrath.

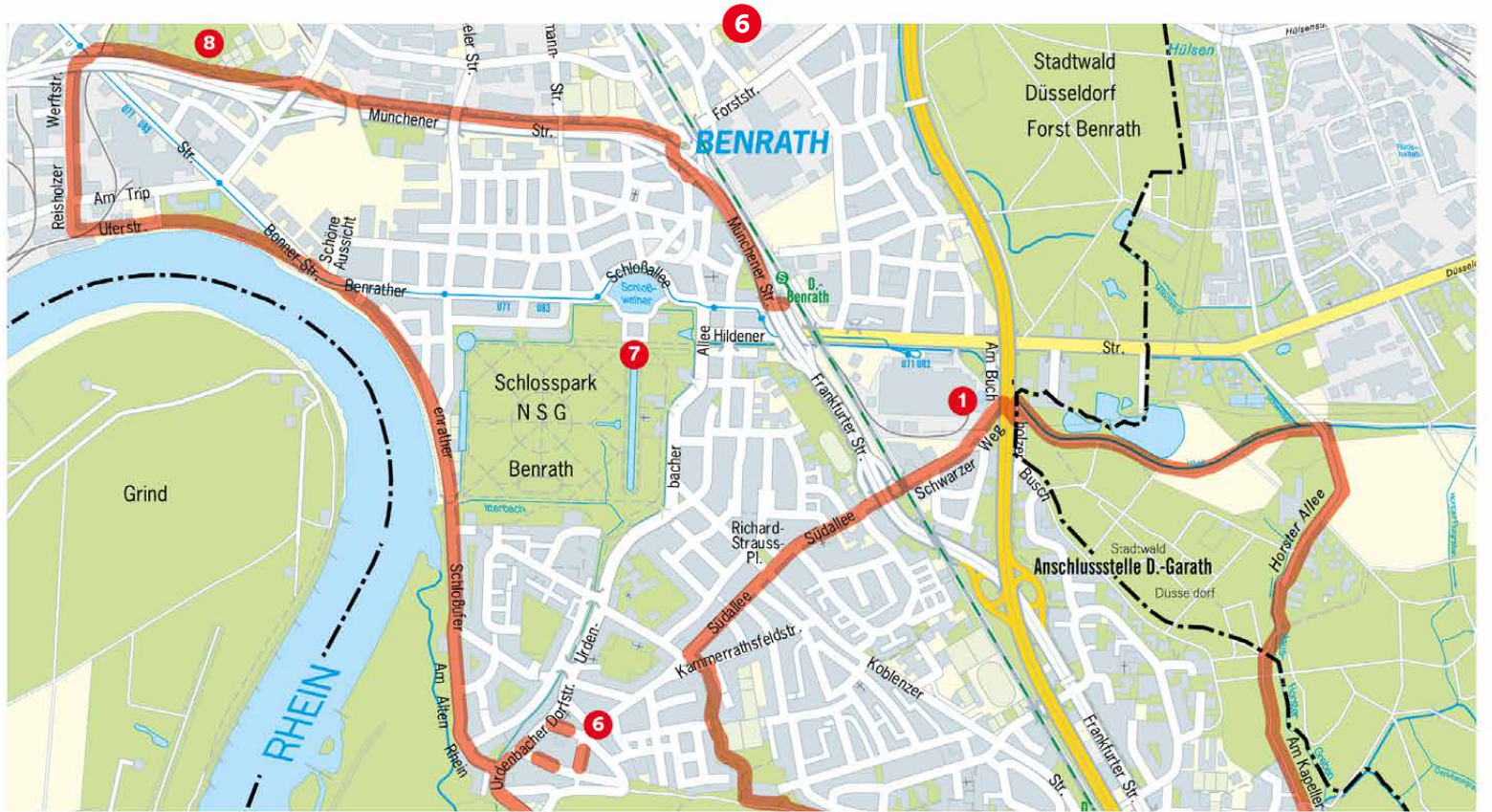
Schon kurz nach dem Start führt Ihr Weg Sie am Urdenbacher Altrhein vorbei, der durch Garath und Urdenbach fließt. Vor einiger Zeit wurde er auf einer Länge von 2,3 Kilometern renaturiert. An den Sport- und Tennisplätzen vorbei geht es dann weiter in nord-östlicher Richtung. Dort können Sie sich in alte Zeiten versetzen und der Legende der Schwarzen Mutter Gottes folgen.

Als nächstes radeln Sie durch einen Teil des Düsseldorfer Stadtwaldes, den Garather Forst: Knorrige, alte Eichen und Hainbuchen bestimmen das Bild dieser beeindruckenden Waldbestände. Weiter südlich gelangen Sie zum Schloss Garath mit neobarocker Schlosskapelle und Schlosspark. Am Mühlenbach entlang radeln

Sie weiter zum Garather Mühlenbach. Die Quelle des etwa 10 Kilometer langen Baches liegt zwischen Solingen-Ohligs und Hilden.

Später erreichen Sie das Zentrum unserer Route: die Urdenbacher Kämpe. Das Naturschutzgebiet ist eine der letzten nicht eingedeichten Auenlandschaften am oberen Niederrhein. Die Kämpe liegt an einem Altrheinarm und umfasst ursprüngliche Naturflächen wie zum Beispiel Auwälder. Als intakte Auenlandschaft werden die Flächen der Urdenbacher Kämpe regelmäßig vom Rhein überflutet. Hier lässt sich das Wirken des Stroms über die Jahrtausende gut nachvollziehen. Dem von der Natur geprägten Teil unserer Route folgt nun die kulturelle Etappe. Nach einem kleinen Schlenker zur Böke Pomp erreichen Sie im Norden den 612.000 Quadratmeter großen Schlosspark Benrath. Planen Sie am besten einen Besuch des Schlosses Benrath mit ein.

Das barocke Lustschloss bildet zusammen mit Jagdпарк, Schlossweiher und den angeschlossenen Museen ein architektonisches Gesamtkunstwerk, das seinesgleichen sucht. Der letzte Teil des Wegs führt Sie noch einmal direkt am Rhein entlang – und dann zum Benrather S-Bahnhof, dem Schlusspunkt der Tour D6.







Kapelle der Schwarzen Mutter Gottes

Im 17. Jahrhundert hörten Pfalzgraf Philip Wilhelm und Elisabeth Amalie Magdalene von den Benrathern Erzählungen über eine Marienerscheinung und einen unerklärbaren Gesang im Wald, am heutigen *Schwarzen Weg*. Das sehr gläubige Fürstenpaar ließ an dieser Stelle 1677 eine Kapelle für das Gnadensbild der Schwarzen Muttergottes von



Schloss Garath und Schlosskapelle

Trotz seiner tausendjährigen Geschichte ist das Gebäude-Ensemble der Schlossanlage in seiner jetzigen Gestalt erst Anfang des 20. Jahrhunderts entstanden. Im Mittelalter residierte hier das Rittergeschlecht von Garderode. Das alte Schloss wurde bis auf einen frühmittelalterlichen Wehrturm und den Turm mit der Toreinfahrt von 1620 völlig



Urdenbacher Kämpe Auenlandschaft

Die Urdenbacher Kämpe ist ein typisches Stück alter nieder-rheinischer Kulturlandschaft, wo Kopfweiden, Obstbäume und wertvolle Feuchtwiesen vorkommen. Mit 316 Hektar Fläche ist die Auenlandschaft das größte Naturschutzgebiet Düsseldorfs. Sehenswert sind besonders die blühenden Obstbäume, die die Landschaft bereichern.



Haus Bürgel Biologische Station

Die Geschichte des Haus Bürgel beginnt schon in der Antike. Vermutlich unter Konstantin I. wurde an dieser Stelle ein römisches Kastell errichtet. Aus dem Mittelalter ist unter anderem eine urkundliche Erwähnung aus dem Jahr 1019 nachgewiesen. Das Herrenhaus, wie wir es heute sehen, wurde Mitte des 19. Jahrhun-

Benrath errichten. Im Zuge der Säkularisation wurde die Kapelle im 19. Jahrhundert abgerissen. Das gerettete Gnadensbild wurde später in der Pfarrkirche St. Cäcilia aufgestellt. Noch heute findet an jedem zweiten Oktobersonntag eine Lichterprozession mit dem Gnadensbild rund um den Spiegelweiher des Schlossparks statt.



abgerissen. Der heutige Bau des Schlosses Garath entstand um 1890, als der Architekt Schleicher die mittelalterliche Vorgänger-Anlage umbaute. Im Jahre 1912 erfolgten weitere Umbauten zu einem Landsitz unter dem Architekten Wöhler. Die neobarocke Schlosskapelle wird heute noch für besondere Anlässen genutzt.

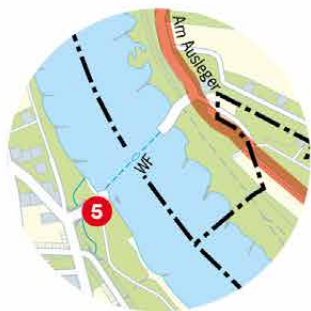


Seltene Tiere wie Eisvogel, Pirol oder Wachtelkönig machen einen Besuch der Kämpe zu einem Vergnügen für jeden Naturfreund. Auch Grünspecht, Gartenrotschwanz und Hohltaube, Wiesel, Iltis und Igel leben im Grün der Kämpe. Das besondere Wegesystem bringt Ihnen die Schönheit der Landschaft nahe, ohne der Natur ihre Ruhezone zu nehmen.



derts errichtet. Heute ist hier die Biologische Station Haus Bürgel zu Hause, die für die Naturschutzgebiete in Düsseldorf und im Kreis Mettmann zuständig ist. Dazu gehört zum Beispiel die Pflege der Obstbäume in der Urdenbacher Kämpe. Im Eckturm befindet sich heute ein archäologisches Museum, das zum Spaziergang durch die Geschichte einlädt.





Zons Ehemaliger Rheinzollort

Lust auf einen kleinen Abstecher in alte Zeiten? Dann überqueren Sie den Rhein mit der Fähre und besuchen Sie die Zollfeste Zons. Mit einer einzigartigen Befestigungsanlage ist Zons das wohl am besten erhaltene Beispiel einer befestigten Stadt am Rhein. Gegründet wurde sie von Erzbischoff Friedrich III. von Saarwerden im 14. Jahr-



Böke Pomp Urdenbach

Der Ziehbrunnen *Böke Pomp* von 1874 ist das Wahrzeichen von Urdenbach. Durch den Stadtteil verläuft auch Deutschlands sprachwissenschaftlich wichtigste Grenze, die so genannte Benrather Linie. Sie läuft durch ganz Deutschland, trennt den südlichen ripuarischen vom nördlichen südniederfränkischen Sprachstamm. Wer sich immer schon



Schloss Benrath und seine Museen

Schloss Benrath ist eines der schönsten Gartenschlösser des 18. Jahrhunderts. Von 1756 bis 1773 durch Architekt Nicolas de Pigage geplant und erbaut, diente das Schloss Benrath zunächst als Lust- und Jagdschloss für den Kurfürsten Carl Theodor. Er entwarf auch den barocken Park, der ans Rheinufer grenzt. Das Ensemble von Schloss,



Freizeitpark Niederheider Wäldchen

Der Freizeitpark Niederheider Wäldchen ist eine Bauernhof-Idylle mitten in der Großstadt. Auf 230.000 Quadratmetern bieten sich Ihnen vielfältige Möglichkeiten für Spiel, Sport und Erholung. So gibt es zum Beispiel einen großen Spielplatz mit Seilbahn und Großspielfelder mit Schach, Mensch ärgere Dich nicht und Mühle. Die 4.500 Quadratmeter große

hundert. Zons, ein Stadtteil Dormagens, circa 20 Kilometer von Düsseldorfs Innenstadt entfernt, wird auch als das Rothenburg am Rhein bezeichnet. Besonders sehenswert: der imposante Rheinturm aus dem Jahr 1388, der Juddeturm mit seiner barocken Haube, die Stadtmauern und die Windmühle mit originalem Mahlwerk aus Holz.



gefragt hat, warum es in Düsseldorf im Dialekt Ziet heißt und in Köln Zick:

Die Benrather Linie liefert die Antwort. Ein anderes Beispiel ist eben die Bücherstraße (Bücher steht in diesem Fall für Buchen), die an der *Böke Pomp*, der Pumpe an den Buchen, vorbeiführt. Vielleicht entdecken Sie ja noch weitere Beispiele.



Interieur und Gärten gilt heute als eines der in Europa selten gewordenen Gesamtkunstwerke des ausgehenden Rokokos. Besichtigen Sie das Hauptschloss (*Corps de Logis*) und machen Sie sich selbst einen Eindruck vom höfischen Leben der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts. Besuchen Sie auch das Museum für Naturkunde und das Museum für Europäische Gartenkunst.



Spiel- und Liegewiese lädt zum Sonnenbaden ein. Der Freizeitpark liegt rund um den mitten im Wald gelegenen, ehemaligen Bauernhof Niederheider Hof, heute Gutshof Niederheid, ein Kinderbauernhof mit Reitschule. Dieses denkmalgeschützte Gehöft, dessen Ursprünge sich bis in 13. Jahrhundert zurückverfolgen lassen, ist das Herzstück der Anlage.





Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Verkehrsmanagement

Herausgegeben von der

Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister
Amt für Verkehrsmanagement
Auf'm Hennekamp 45, 40225 Düsseldorf

Verantwortlich

Ingo Pähler

Fotos und Kartengrundlage

Amt für Verkehrsmanagement
Vermessungs- und Katasteramt
Düsseldorf Tourismus GmbH
Rottmann Kommunikation
Titel, Seite 3 ©Andre Lössel
Merkur-Spiel-Arena ©Peter Weihs
Segelflughafen ©Adobe Stock, Foto-Ruhrgebiet
Rückseite ©Adobe Stock, ArTo

duesseldorf.de/radschlag

